

# Zu diesem Heft

Autor(en): **Spieler, Willy / Gaede, Reinhard**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **99 (2005)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Redaktionen von Neue Wege und CuS (Christ und Sozialist / Christin und Sozialistin) dürfen ihren Leserinnen und Lesern bereits das dritte gemeinsame Heft vorlegen. Es beginnt mit einer Predigt über Feindesliebe von **Reinhard Gaede**, dem CuS-Redaktor. Seite **333**

**Arnold Künzli** analysiert sodann den islamistischen Terrorismus, aber auch die Glaubwürdigkeitslücke in der US-amerikanischen Gegenstrategie, und sieht rationale Ansätze, um beides, Terrorismus und «Krieg» gegen ihn, mit politischen Mitteln zu überwinden. Seite **336**

Mit einem Gedicht erinnert **Margit Orima** an den Zweiten Weltkrieg, den sie in der Slowakei erlebt, erlitten hat. Seite **343**

Am 6. Dezember vor sechzig Jahren ist Leonhard Ragaz gestorben. **Huldrych Blanke** trägt Gedanken vor, die ihn an Ragaz' Grab bewegt haben. Seite **344**

Mit seiner Einführung in Ernst Blochs Philosophie der Hoffnung zeigt **Wieland Zademach**, was im Werk des marxistischen Querdenkers wieder zu entdecken und neu zu beleben wäre. Seite **346**

Das NW-Gespräch mit **Hans Christoph Binswanger**, dem «Vater der Ökosteuer», befasst sich mit dem «alchemistischen Denken» in der modernen Wirtschaft, dem missbrauchten Begriff der Nachhaltigkeit und den Schwierigkeiten, Umwelt- und Sozialpolitik in Einklang zu bringen. Seite **354**

**Detlef Hensche**, als ehemaliger Präsident der Gewerkschaft Medien eine gewichtige politische Stimme in Deutschland, sieht in seinem Wahlkommentar echte Chancen für eine linke Politik. Seite **362**

In der Zeit-Wörter-Kolumne von **Alexander J. Seiler** ist «Reform» an der Reihe. Das Wort, das einst für (sozialen) Fortschritt stand, ist zum Synonym für eine «Refeudalisierung» der Gesellschaft geworden. Seite **366**

Die Schlusserklärung des Reformierten Weltbundes (RWB) an der 24. Generalversammlung in Accra vom 30. Juli – 13. August 2004 (vgl. NW 10/04), wird leider nicht überall mit dem gebührenden Ernst aufgenommen. Umso wichtiger ist die weiterführende Diskussion über das Accra-Bekenntnis an der RWB-Frauenkonferenz vom August dieses Jahres in Jamaika. Wir dokumentieren die Ergebnisse mit einem begleitenden Bericht von **Ursula Walti**. Seite **368**

Das «**Zeichen der Zeit**» des NW-Redaktors bedenkt Widersprüchliches und Unabgegoltene des Zweiten Vatikanischen Konzils, das vor 40 Jahren, am 8. Dezember 1965, zu Ende ging. Seite **374**

*Willy Spieler und Reinhard Gaede*